

Rauchmelder können Leben retten

Die Löschgruppe Urbach-Elsdorf-Grengel der Freiwilligen Feuerwehr informierte



Die Jugendfeuerwehr Urbach mit van Benthem, Bohnhardt, Jucken (v.l.) Bild: Paffrath

(pa) Heiße Temperaturen aufgrund der sommerlichen Temperaturen in der Porzer Fußgängerzone. Das war symbolisch der richtige Einstieg in eine Informationskampagne der Freiwilligen Feuerwehr mit ihrer Löschgruppe Urbach-Elsdorf-Grengel unter der Leitung von Andre Bohnhardt. Heiß kann es werden, wenn ein Feuer ausbricht. Die weiteren Folgen sind im schlimmsten Fall gravierende Personenschäden oftmals mit Todesfolge. Rechtzeitig vorbeugen, empfiehlt die Feuerwehr. Dabei helfen oft genug im Haus installierte Brandmelder, die unkompliziert angebracht werden können und für wenig Geld in jedem Fachhandel und in vielen Baumärkten zu kaufen sind. Im eigenen Interesse sollte der Haus- oder Wohnungseigentümer allerdings nur fachlich geprüfte Produkte kaufen. Die Feuerwehr gibt gerne Hilfestellung.

Die Löschgruppe präsentierte neben den Brandschutzmaßnahmen auch ihre Jugendfeuerwehr, die derzeit aus 19 Jugendlichen besteht. Unter der Leitung des Jugendfeuerwehrwartes Stefan Jucken wird der Nachwuchs auf große Aufgaben vorbereitet. Zur Ausbildung gehören feuerwehertechnisches Wissen und Brandschutzerziehung sowie Erste Hilfe Leistungen. Teamgeist und Zuverlässigkeit werden vorausgesetzt und im Rahmen der Ausbildung gefördert. Das Wichtigste für die jungen Leute ist die Freude an der Sache, die richtige Mischung von Theorie und Praxis macht die Ausbildung richtig spannend. Neben der Jugendfeuerwehr umfasst die Löschgruppe 35 Aktive ab dem 18. Lebensjahr. Bei zahlreichen Einsätzen mussten sich die Männer bewähren. Der Großeinsatz am 19. Dezember 2009 bei der Brandkatastrophe im Urbacher Hospiz gehörte zu den ganz großen Herausforderungen. Dieser Einsatz erforderte ein Höchstmaß an physischer und psychischer Kraft. Bekanntlich kamen bei diesem Brand drei Menschen ums Leben. Seit dem Jahre 2001 unterstützt der vom 1. Vorsitzenden Henk van Benthem geleitete Förderverein die Löschgruppe finanziell bei ihrer Arbeit und der Ausbildung der Jugendfeuerwehr.